

**Erwachsene
mit psychisch kranken
Eltern oder Geschwistern**

sind herzlich eingeladen:

**jeden 2. Mittwoch im Monat von
18.30 bis 20.00 Uhr
in die Lützner Str. 75**

Bitte nehmen Sie vorher mit uns
Kontakt auf (Tel. 0341-4785899)

Wir freuen uns über eine Mitgliedschaft.

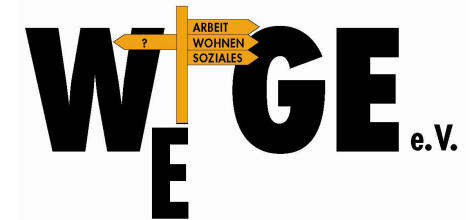
Wir sind dankbar für jede Zuwendung und
Spende.

Bank für Sozialwirtschaft
Kto. 35 14 902
BLZ 860 20 500

WEGE e.V.
**Verein Angehöriger und Freunde
psychisch Kranker**

Erwachsene mit psychisch kranken Eltern
oder Geschwistern
Ansprechpartner: Melanie Gorspott
Lützner Str. 75
04177 Leipzig

Telefon: 0341-478 58 99
Fax: 0341-478 58 98
E-Mail: auryn@wege-ev.de
Internet: www.wege-ev.de



**Verein Angehöriger und Freunde
psychisch Kranker**

**Gesprächskreis für
Erwachsene
mit psychisch kranken
Eltern oder Geschwistern**

Wir bieten Ihnen Hilfe zur Selbsthilfe

Im Gespräch erfahren wir:

- **Mut...**
um Angst zu überwinden
- **Informationen...**
um nicht mehr ratlos zu sein
- **Freiheit...**
von Schuldgefühlen und Scham
- **Freundschaften...**
und sind nicht mehr allein
- **Neue Kraft...**
um Veränderung zu bewirken
- **Verständnis...**
und fühlen uns angesprochen
- **Akzeptanz...**
und bekämpfen Vorurteile
- **Fairness...**
und tun niemandem Unrecht
- **Raum...**
und überwinden Abgrenzung
- **Frieden...**
und lernen, mit Wut umzugehen

Wir finden gemeinsam Wege

Als erwachsene Kinder und Geschwister von psychisch kranken Menschen versuchen wir, unser eigenes Leben, so gut es geht, zu leben.

Doch dies ist oft schwierig und mit zwiespältigen Gefühlen gegenüber dem kranken Familienmitglied verbunden. Unverarbeitete innere Konflikte und Spannungen in der Familie und Verwandtschaft können zum Verlust von Kraft und Lebensfreude führen. Wir drohen auszubrennen.

Im Gespräch mit anderen Betroffenen tauschen wir uns in vertrauensvoller Atmosphäre aus und finden Wege, das eigene Leben selbst bestimmt, aber auch solidarisch mit unseren psychisch kranken Eltern oder Geschwistern zu gestalten und zu leben.

„Manchmal hat der Krieger des Lichts das Gefühl, zwei Leben zugleich zu leben. In einem ist er gezwungen, alles zu tun, was er nicht will, für Ideen zu kämpfen, an die er nicht glaubt.

Aber es gibt auch das andere Leben, und er entdeckt es in seinen Träumen, in dem, was er liest, in Begegnungen mit anderen Menschen, die wie er denken. Der Krieger wird zulassen, dass sich seine beiden Leben einander annähern.

>Es gibt eine Brücke, die das, was ich tue, mit dem verbindet, was ich gern täte<, denkt er.

Ganz allmählich siegen seine Träume über die Routine, und am Ende begreift er, dass er bereit ist für das, was er schon immer wollte.

Dann braucht es nur ein wenig Wagemut – und beide Leben werden zu einem einzigen.“

Paulo Coelho

„Handbuch des Kriegers des Lichts“

